

Dezember 2022 - Februar 2023

Evangelisch-lutherische
St.-Johannes-Kirchengemeinde Davenstedt
und Kapellengemeinde Velber



Gemeindeblatt



*Es kommt alles von Gott:
Glück und Unglück, Leben und Tod*

Sirach 11,14



Die Daten der Taufen, Trauungen und Trauerfeiern sind in der Druckausgabe des Gemeindeblattes zu finden.



Stark und durchlässig

Mitten in den Herbstferien – das geistliche Wort für den Weihnachts-Gemeindebrief muss geschrieben werden. Aber vor mir liegt der Predigttext für morgen: Jesus predigt vor vollem Haus – und vier Männer wollen ihren gelähmten Freund zu Jesus bringen. Aber sie kommen in dem Gedränge nicht durch die Tür und so steigen sie aufs Dach, hacken ein Loch hinein und lassen ihren Freund zu Jesus hinunter. Der heilt ihn und diskutiert nebenbei mit den Schriftgelehrten über Sündenvergebung. Nachzulesen im 2. Kapitel des Markusevangeliums.

Und plötzlich stelle ich mir die Schwiegermutter des Petrus vor, die in diesem Haus wohnt und der auffällt, was die anderen in ihrem Heilungsüberschwang gar nicht kümmert: Sie hat ein kaputtes Dach. Und zwar nicht nur einen kleinen eimerfähigen Riss, sondern ein ausgewachsenes Loch. Vielleicht sagt sie nichts, weil der Evangelist sie nicht zu Wort kommen lässt. Vielleicht, weil sie die fünf Männer kennt, vernünftige Jungs allesamt, die das schon wieder in Ordnung bringen werden. Vielleicht aber auch, weil es im Leben manchmal wichtigere Dinge gibt als ein unbeschädigtes Dach, zumindest im übertragenen Sinn.

Ein spannendes Bild für unsere Gesellschaft und unsere Kirche, wo wir viel Wert auf feste Strukturen und wasserdichte Regeln legen. Der Gelähmte braucht an Struktur nur Gottvertrauen, eine Trage, einige Seile und starke Arme. Und ein Loch im Dach. In einem Dach, das wichtig ist, heute aber im Weg liegt.

So sollten Strukturen und Regeln sein: stark genug, um Orientierung zu geben und Sicherheit – durchlässig genug, um spontane Hilfe zu ermöglichen. Tragfähig, aber nicht unzerstörbar. Und wie gut, dass es Menschen gibt, die ab und zu Löcher bohren ...

So könnten wir doch durch diesen Winter kommen: Genau überlegen, wie viel wir wann heizen, wo wir Strom sparen können – und das dann immer wieder leichten Herzens durchkreuzen, weil kurzfristige Hilfe notwendig ist. Ja, auch mir ist nicht wohl zumute, wenn ich an die kalte Jahreszeit denke. Aber dann höre ich und lese, was geplant wird – und das gibt mir Zuversicht.

Und wie gut, dass wir in dieser kalten Zeit Weihnachten feiern. Erzählen: Gott ist in diese Welt hineingeboren. Singen: „O Heiland, reiße die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf, reiße ab vom Himmel Tor und Tür, reiße ab, wo Schloss und Riegel für!“. Keine Struktur ist so fest zementiert, dass Gott nicht durchkäme. Er braucht dafür: zwei Menschen, die sich lieben, einen Futtertrog und Windeln.

Eine gesegnete und stärkende Weihnachtszeit wünscht Ihr

MANUEL KRONAST

Die Sache mit dem Tannenbaum aus Kanada

Alles fing damit an, dass es aufhörte, wie immer zu sein.

Solange ich denken kann, hatten meine Eltern einen Schrebergarten. Im letzten Jahr kündigte mein Vater auf einmal an, ihn abzugeben und damit änderte sich alles – auch die Tradition mit unserem Tannenbaum.

Und das kam so:

Vor vielen Jahren machten meine Eltern eine Reise zu ihrem

Freund nach Kanada und brachten von dort einen

kleinen Tannenbaum-Setzling mit, den mein Papa in seinem Schrebergarten hegte

und pflegte. Er hat nämlich das ‚Schrebergärtner-Gen‘

– alles, aber auch alles wächst und gedeiht, man kann nur neidisch werden!

Diese kanadische ‚Balsamtanne‘ wurde so über die Jahre zu einem richtigen, zimmertauglichen Tannenbaum, den zuerst er und dann wir immer zu Weihnachten in einen Topf pflanzten, im Wohnzimmer schmückten und mit echten Kerzen verzierten. Das Harz duftete wunderbar und wir freuten uns über

diese wirklich nachhaltige Nutzung ohne den jährlichen Stress beim Aussuchen des ‚perfekten‘ Weihnachtsbaums.

Nach dem Fest pflanzte mein Vater ihn immer wieder im Schrebergarten aus. Im letzten Jahr jedoch stand fest, der Baum muss woanders hin, denn den Garten wird eine neue Familie übernehmen.

Also dachten wir uns, dass sich im Gemeindegarten ein gutes Plätzchen finden könnte. Und wer weiß, vielleicht wird dann in ein paar Jahren aus dem Bäumchen ein großer, stattlicher Kirchen-Weihnachtsbaum und er kommt noch einmal ganz groß heraus?!

Wir pflanzten ihn also dort ein, gossen ihn anfangs auch regelmäßig und hofften sehr, er fühle sich wohl in der neuen Erde. Und dann kam der warme Frühling, und dann der heiße Sommer und ganz lange Zeit kein Regen in Sicht.

Wir fuhren in den Urlaub, das erste Mal für vier Wochen, und wir dachten nicht mehr an den Tannenbaum. Als ich nach dem Urlaub mal wieder nach dem Baum schauen wollte, blickte mich ein trauriges und braunes Gestrüpp vorwurfsvoll an. Oh je, das war’s – ich dachte sofort an meinen Papa, an die vielen Jahre der guten Pflege, und nun hatte ich’s vergeigt.

Kein Weihnachten mehr mit der kanadischen Tanne, keine Karriere als Kirchenbaum, keine Schubkarrentransporte mehr, um den Baum im Topf nach Hause zu holen.



Nachdem ich meinem Vater das Drama erzählt hatte, reagierte er erstaunlich gelassen, als habe er es schon so kommen sehen. Wer weiß, was er so dachte, als wir im Januar den Baum im Gemeindegarten einpflanzten?

Nun freut es ihn umso mehr, dass er ja noch einen anderen, kleinen Tannen-

baum aus dem Garten mitgenommen und an einem anderen Ort eingepflanzt hat. Der kommt zwar nicht aus Kanada, er könnte aber auch ein schmucker Weihnachtsbaum werden. Denn er gießt ihn bestimmt jeden Tag und umsorgt ihn mit seinem ‚grünen Daumen‘ – bis wieder Weihnachten ist!

ANTJE KNUTH-FLECHTNER

Der Ort zum Fest

Die heiligen drei Könige hatten es gut. Ein Stern über einem Stall als Hinweis – hierhin bitte, hier findet das Wunder statt!

Zur Weihnachtszeit ist das heute nicht so sternklar. Schon im Herbst gibt es Stirnrunden und Seufzer. Wieder diese Frage. Wo und mit wem verbringen wir das Fest? Die Kinder wollen den Baum im heimischen



Wohnzimmer und das Krippenspiel in der Kirche. Oma und Opa hätten gern die Enkel bei sich daheim. Der andere Opa auch. Der Onkel findet, man könne auch mal bei ihm feiern. Er wohnt südlich von München. Aber das macht ja nichts. Er verspricht Schnee und mindestens einen Berg.

Kein Fest ist so emotional wie Weihnachten. Es soll – nein, es muss! – stimungsvoll und schön für alle werden. Und darum wird es häufig anders. Besinnlichkeit auf Abruf funktioniert nicht. Und Familienstrukturen sind oft zu komplex, um alle Menschen Jahr für Jahr zufrieden um den Baum sitzen zu lassen. Es gibt also keine einfache Lösung, sondern viele Kompromisse. Die drei Könige würden verständnislos die Köpfe schütteln. Es war ein friedlicher Beginn – und nun dieser Stress!

Vielleicht hilft es, zu wissen, dass das Datum der Geburt Christi eine willkürliche Festlegung ist. Keiner weiß, *wann* Jesus wirklich im Stall zur Welt kam. Und aus diesem Blickwinkel ist unwichtig, ob wir uns am 24. Dezember, am 25. Dezember oder im neuen Jahr sehen. Wichtig ist, echte Zeit miteinander zu verbringen und zusammen zu feiern, weil wir es wollen. Ehrlich zugewandt und ohne Hektik. Also dehnen wir die Festzeit einfach ein wenig aus. Auf einen Versuch käme es an.

DANIELA GRÜN



Ihre
Spende
hilft!

Wächst bei Kleinbauern in Burkina Faso stets zuverlässig: der Hunger.

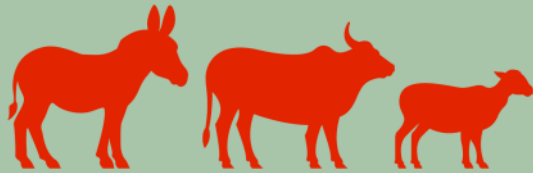
Der Welt droht eine Hungerkrise und wir müssen sofort handeln: den Menschen in den Ländern des Südens ermöglichen, klimatisch angepasste Getreidearten anzubauen.

brot-fuer-die-welt.de/hungerkrise

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Der dritte Advent

am 11. Dezember 2022

Feiern in St. Johannes

Gottesdienst um 11:00 Uhr,
danach Bücherstube, Adventscafé,
Kekse, Bastelangebote, Weihnachtssterne,
Leckeres und liebevoll Handgemachtes.

Ab 16:00 Uhr Konzert des Musikzuges
der Freiwilligen Feuerwehr Velber.

St.-Johannes-Gemeinde Davenstedt | Altes Dorf 10

Brot für die Welt

"Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger". So lautet der Titel des Projektbeispiels aus Burkina Faso in Westafrika. Die 64. Aktion Brot für die Welt steht in diesem Jahr erneut unter dem Motto "Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft." und geht somit in die zweite Runde. Der Zusammenhang zwischen Klimawandel und der weltweiten Ernährungssicherheit soll dabei im Vordergrund der Aktion stehen.



Foto: Christoph Püschner
Martine Kabore lernt die Herstellung von Dünger für ihre Gemüsepflanzen

Die Arbeit von Brot für die Welt ist Thema des Gottesdienstes am 1. Advent in St. Johannes: Sonntag, 27. November 2022, 18:00 Uhr

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Advents-Fenster

Das Fenster-Café in Velber hat sich schon gut herumgesprochen und dürfte den allermeisten bekannt sein. Im letzten Jahr haben wir in der Adventszeit statt Kaffee und Kuchen Glühwein und Kinderpunsch angeboten. Was wir letztes Jahr wollten, aber nicht konnten, war zugleich eine Gute-Nacht-Kirche für

Kinder in der Kapelle anzubieten. Dazu laden wir dieses Jahr nun herzlich ein: Freitags vor dem zweiten, dritten und vierten Advent gibt es zwischen 17 Uhr und 19 Uhr Glühwein und Punsch vor dem Gemeindehaus und ab 17:30 Uhr ein Angebot für Kinder ab 3 Jahren in der Kapelle (ca. 20 Minuten).

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht betrifft Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2009 und dem 30. Juni 2010 geboren wurden.

Anmeldungen für Davenstedt und Velber im Kirchenzentrum, Altes Dorf 10:
Montag, 20. Februar 2023, zwischen 10 und 12 Uhr und 16 und 18 Uhr,
Dienstag, 21. Februar 2023, zwischen 16 und 18 Uhr.

Außerdem sind Anmeldungen ab sofort auch während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros dienstags und donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr möglich.

Bitte Stammbuch oder Taufurkunde mitbringen.



Freitag
2. Dez.

Freitag
9. Dez.

Freitag
16. Dez.

Advents-Fenster

Glühwein und Früchtepunsch

17-19 Uhr

Gute-Nacht-Kirche für Kinder ab 3
Kapelle | 17.30 - 18.00 Uhr



Kapellenbrink | Seelze-Velber



Seit Monaten gibt es schon Kekse und Weihnachtsmänner in den Supermärkten. Aber jetzt ist es wirklich soweit. Advent und Weihnachten sind ganz nah.

Eine gemütliche Zeit mit Plätzchenduft, Mandarinen und Kerzen liegt vor uns. In St. Johannes feiern wir am 3. Advent einen Adventsmarkt. Und endlich ist Heiligabend! In der Kirche wird die Geschichte von der Geburt Jesu erzählt. Maria und Josef bekommen im Stall besonderen Besuch...

Wer sind die Heiligen Drei Könige?



Grafik: Pfeffer

Die Weihnachtsgeschichte berichtet von Menschen, die der Stern von Bethlehem zum Stall führt. Sie bringen dem gerade geborenen Jesus und seinen Eltern Geschenke mit.

Über viele Jahre erzählt man die Geschichte immer wieder, sie wird dabei verändert und ergänzt. So denken die Erzähler wegen der drei Geschenke an drei Personen. Später wird von ihnen als Königen gesprochen, die schließlich die Namen erhalten, die auch wir heute verwenden: Caspar, Melchior und Balthasar.

Caspar soll aus Afrika, Melchior aus Europa und Balthasar aus Asien stammen. Die drei Kontinente sind damals die einzigen, die die Menschen kennen. Damit soll gezeigt werden, dass die ganze Welt zu Jesus kommt.

... und was für Geschenke?

Die Heiligen Drei Könige schenken dem neugeborenen Königskind wertvolle Dinge: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Gold ist natürlich wertvoll, dass weiß jeder.

Aber was ist mit den beiden anderen Dingen? Was sind eigentlich Weihrauch und Myrrhe? Weihrauch ist ein kostbares Räuchermittel. Es wird aus dem Harz besonderer, seltener

Bäume gewonnen. Diese Mischung aus verschiedenen Harzen duftet beim Verbrennen intensiv. Myrrhe, die dritte Gabe, ist eine ölhaltige Flüssigkeit aus dem Harz des Myrrhenstrauches. Früher wurden damit nur Könige eingerieben. Es riecht aromatisch und kann Wunden heilen. Die Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe waren damals typische Geschenke für einen König.



Grafik: Babel

Auf zum Stall!

Die drei Weisen aus dem Morgenland haben einen weiten Weg vor sich. Hier sind sie an eine Kreuzung geraten. Welchen der Wege müssen sie wählen, um bis zum Stall unter dem Stern zu kommen?

Lösung auf Seite 26

Schnelle Kekse

Auf ihrer langen Reise hätten die drei Könige sicher gern eine Kekspause gemacht...

Für diese Kekse braucht Ihr:

- 125 g kalte Butter
- 200 g Mehl
- 100 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Ei
- Zuckerguss und Streusel zum Verzieren

Die Zutaten zu einem glatten Teig verkneten und im Kühlschrank eine halbe Stunde kalt stellen.

Backofen vorheizen (Ober-/Unterhitze 175°C, Umluft 160°C).

Arbeitsfläche mit Mehl bestäuben, Teig etwa 5 mm stark ausrollen und Plätzchen ausstechen.

Auf mittlerer Schiene ca. 7-10 Minuten backen, vollständig abkühlen lassen und verzieren.



Heilige Drei Könige

Suche 5 Fehler
im Bild!

Lösung auf Seite 26

www.WAGNEBINGER.de

KIRCHE IM DORF



Sonntag
den 15. Januar 2023
um 11:00 Uhr
in St. Johannes

Blockflöten-Duokonzert

Sonntag, 4. Dezember 2022
um 17:00 Uhr
in der St.-Johannes-Kirche

Die Blockflötistinnen Magdalena Ellmer und Mirjam Al Naieb spielen erneut ein Duokonzert in der St.-Johannes-Kirche.



Ihr Programm umfasst abwechslungsreiche Literatur vom Mittelalter bis hin zu zeitgenössischer Musik und demonstriert dem Publikum den Facettenreichtum der Instrumentenfamilie der Blockflöte. Neben verschiedensten Blockflöten sind Gemshörner, Krummhörner und Percussionsinstrumente fester Bestandteil im Konzertprogramm der beiden Musikerinnen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Neujahrsempfang in der Pausenhalle Grundschule Ahlem

Richard-Lattorf-Str. 4-6



Die Arbeitsgemeinschaften der Vereine, Verbände und Institutionen aus Ahlem-Badenstedt-Davenstedt laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein. Freuen Sie sich auf Musik, gute Gespräche in einer zwanglosen Atmosphäre, Kaffee, Sekt, kleine Leckereien. Besonders gespannt sind wir auf die festliche **Preisverleihung vom Ehren- und Integrationspreis** in unserem Stadtbezirk.



VERBAND AGAV, Norder-Begegnung, 2021-11-05, Bildquellen: <https://pixabay.com>, creative commons

Andachten im Advent

am Mittwoch, den
30.11.22
07.12.22
14.12.22
immer um 18:00 Uhr
in St. Johannes



Bücherspenden

Für den Büchermarkt beim Adventsbasar am 11. Dezember freuen wir uns über Bücherspenden!

Besonders willkommen sind Kinder- und Jugendbücher.

Abgabe bitte bis zum 06.12.22
im Kirchenzentrum Altes Dorf 10

Lichterkirche

Gottesdienst zum Abschluss der
Weihnachtszeit:

Lichterkirche in St. Johannes mit
dem Blockflötenensemble
Freitag, 6. Januar 2023, 18:00 Uhr

Neuer Kinder-Chor

Wenn ihr Spaß am Singen habt und
zwischen 6 und 11 Jahre alt seid,
kommt doch zu den Proben des
neuen Kinderchors.



Markus Völker probt mit euch einfache Lieder, die zu
singen Spaß machen. Eventuell erfolgen später
Auftritte im Gottesdienst und bei Gemeindefesten.



**Die Proben sind immer
dienstags von 17 bis 18 Uhr
im St.-Johannes-Kirchenzentrum
(Altes Dorf, Davenstedt).**

Kommt gerne einfach vorbei. Vorkenntnisse müsst ihr
nicht mitbringen.

Bei Fragen: Markus Völker, markus.voe@gmx.de

Tel. 0172- 8 21 72 73










Bitte vormerken:

**Regionale
Grünkohlwanderung**
am 19. Februar 2023

Start: Wird noch verraten

Ziel: „Dornröschen“ an der Leine

 Kirchenregion West	Martin-Luther Ahlem	Paul-Gerhardt Badenstedt	St. Johannes Davenstedt	Kapelle Velber
Mi., 30. Nov.			18:00 Uhr Adventsandacht Kapelle, VBG	
So., 04. Dez. Zweiter Sonntag im Advent	14:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Ahlem zur Verabschiedung von Diakonin Miriam Günther und Diakon Frank Rensing Superintendentin Wallrath-Peter, P. Kronast			
Mi., 07. Dez.			18:00 Uhr Adventsandacht Kapelle, VBG	
So., 11. Dez. Dritter Sonntag im Advent	10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch	 10:00 Uhr Gottesdienst P. Reh	11:00 Uhr Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt VBG	10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch
Mi., 14. Dez.			18:00 Uhr Adventsandacht Kapelle, VBG	
So., 18. Dez. Vierter Sonntag im Advent	10:00 Uhr Gottesdienst P. Kronast	17:00 Uhr Gottesdienst P. Kronast	10:00 Uhr Gottesdienst P. Siemers-Ziegler	
Sa., 24. Dez. Heiligabend	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel P. Neukirch	15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel VBG	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel D. Bulenz, VBG	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder, VBG
	16:30 Uhr Christvesper P. Neukirch	17:00 Uhr Christvesper P. Kronast	16:15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Vn. Rimpler, VBG	16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden, VBG
	18:00 Uhr Christvesper P. Neukirch	 18:30 Uhr Christvesper Vn. Rimpler	17:30 Uhr Christvesper P. Siemers-Ziegler, VBG	
Christnacht	23:00 Uhr Christnacht P. Neukirch	23:00 Uhr Christnacht in der Kirche P. Kronast	23:00 Uhr Christnacht Gospelchor, VBG	23:00 Uhr Christnacht P. Siemers-Ziegler
So., 25. Dez. 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Ahlem mit Weihnachts-Wunschgeschichten P. Neukirch			
Mo., 26. Dez. 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Davenstedt P. Siemers-Ziegler			
Sa., 31. Dez. Silvester	18:00 Uhr Gottesdienst P. Kronast	16:30 Uhr Gottesdienst P. Kronast	 18:00 Uhr Gottesdienst Vn. Rimpler	 16:30 Uhr Gottesdienst Vn. Rimpler
So., 01. Jan. Neujahr	17:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Davenstedt P. Rebsch			

 Kirchenregion West	Martin-Luther Ahlem	Paul-Gerhardt Badenstedt	St. Johannes Davenstedt	Kapelle Velber
Fr., 06. Jan. Epiphania	18:00 Uhr Lichterkirche in Davenstedt Flötengruppe, P. Siemers-Ziegler			
So., 08. Jan. 1. So. nach Epiphania	10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Badenstedt P. Kronast			
So., 15. Jan. 2. So. nach Epiphania	10:00 Uhr Gottesdienst P. Siemers-Ziegler	17:00 Uhr Gottesdienst zw. Tee und Tatort P. Kronast, VBG	11:00 Uhr Gottesdienst Kirche im Dorf VBG	 10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch
So., 22. Jan. 3. So. nach Epiphania	10:00 Uhr Gottesdienst P. i.R. Krause	10:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Silke Weber-Große P. Kronast	10:00 Uhr Gottesdienst Vn. Rimpler	
Fr., 27. Jan. Holocaustgedenktag	15:00 Uhr Ökumenische Andacht am Mahmal in Ahlem P. Neukirch, N.N.			
So., 29. Jan. Letzter So. nach Epiphania	15:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Davenstedt mit der Einführung von Diakonin Anne-Katrin Marmann Sup. Wallrath-Peter, VBG			
So., 05. Feb. Septuagesimä	10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch	 10:00 Uhr Gottesdienst P. Kronast	 10:00 Uhr Gottesdienst P. Reinbold	
So., 12. Feb. Sexagesimä	10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch	10:00 Uhr Gottesdienst P. Kronast	10:00 Uhr Gottesdienst P. Siemers-Ziegler	
So., 19. Feb. Estomihi	Regionale Grünkohlwanderung Gottesdienst mit anschl. Wanderung. Bitte beachten Sie weitere Ankündigungen.			
So., 26. Feb. Invocavit	10:00 Uhr Gottesdienst P. Kronast	10:00 Uhr Gottesdienst P. Siemers-Ziegler	18:00 Uhr Gottesdienst Vn. Rimpler	 10:00 Uhr Gottesdienst Vn. Rimpler
So., 05. März Reminiszer	10:00 Uhr Gottesdienst Vn. Rimpler	10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch	 10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch	
	Kindergottesdienst mit Frühstück in Ahlem, Termine siehe Homepage und Schaukasten			
	Kindergottesdienst in Badenstedt in der Kindertagesstätte, Eichenfeldstr. 14 Sonntag, 15. Januar 2023 und Sonntag, 12. Februar 2023 jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr			
	Kindergottesdienst in Velber am 15. Januar und am 26. Februar jeweils ab 10:00 Uhr.			
Hinweise	 Taufen finden auf Anfrage statt.			

Stand: 08.11.2022

Weihnachtszauber für Kinder ab 5 Jahren

Hallo Kinder, kennt ihr den Geist der Weihnacht? Damit ist kein Gespenst gemeint, sondern das wohlige Gefühl, das langsam zu dieser Zeit wieder zu spüren ist. Draußen ist es kälter und dunkler, drinnen wird es immer gemütlicher und plötzlich ist sie da: Die Vorfreude auf Weihnachten!

Wir wollen uns von dieser Vorfreude ganz verzaubern lassen und mit euch ein Bilderbuchkino erleben, viele weihnachtliche Dinge basteln und einen lustigen Weihnachtsfilm schauen.



Am Sonntag, den 04.12.2022 von 10:00 bis 12:30 Uhr im Gemeindehaus in Badenstedt, Eichenfeldstr. 12.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt und werden nach dem Eingang der Anmeldung vergeben. Bei Interesse bitte eine E-Mail an klaus.bulenz@gmail.com schicken (Danach verschicke ich den Anmeldeflyer).

Das Weihnachtszauberteam freut sich auf euch!

Kinderferientage in den Herbstferien

„Träume groß“, das war das Thema für die Kinderferientage.

Das Vorbereitungsteam gestaltete für 13 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren eine kreative und wissenserweiternde Woche.

Jeden Tag ein anderer Traum: zum Beispiel von Malala, Neil Amstrong und Greta Thunberg.

Malalas Traum, dass Pakistan kindgerechter wird, verdeutlichten wir mit selbstgestalteten Collagen über Kinderrecht. Durch die Galaxie flogen wir mit Neil Amstrongs Traum und bastelten ein großes Sonnensystem aus Pappmaché. Außerdem bauten wir ein Biotop, bemalten Jutebeutel und backten vegane Waffeln. Die Kinder erfuhren, wie es ist, auf jemanden angewiesen zu sein, indem sie blind und taub durch einen Parcours kletterten. Die Tage wurden abgerundet mit Ballspielen wie Zombieball und Verstecken-Freischlagen. Mit Wissen und Spaß hatten wir eine wundervolle Woche und freuen uns aufs nächste Mal.

Thea Lauenroth



Freiwillige Gemeindespende 2022/23

Davenstedt: Gebäudeunterhaltung

Liebe Gemeinde, auch wenn wir immer versuchen, vorausschauend zu handeln, ist trotzdem nicht alles planbar. Vor allem nicht bei Bauarbeiten in der Gemeinde. Oft gibt es unvorhersehbare Schäden: Ein zerbrochenes Kirchenfenster, ein kaputtes Regenrohr, eine undichte Gasleitung, Stolperstellen auf den Gehwegen. Vieles muss instand gehalten und gewartet, manches erneuert werden. Für sich genommen sind es oft Kleinigkeiten, zusammen aber mehr als in unserem Haushalt dafür an Mitteln zur Verfügung steht. Darum bitten wir Sie in

diesem Jahr, uns mit Ihrer freiwilligen Gemeindespende dabei zu unterstützen, unsere Gebäude so in Schuss zu halten, dass sich hier weiterhin Menschen gut treffen und beten und feiern und lernen und arbeiten können. Für Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag im letzten Jahr zu unseren Personalkosten danken wir sehr herzlich. Durch diese finanzielle Unterstützung können wir auch weiterhin ein offenes und einladendes Gemeindezentrum sein.

DER KIRCHENVORSTAND

Velber: Energetische Sanierung

Im letzten Jahr war Ihre Unterstützung der Kapellengemeinde Velber für den Erhalt des Gemeindehauses bestimmt. Um unsere Projekte zu realisieren, beantragen wir zu den Spenden immer auch weitere Mittel beim Stadtkirchenverband. Diese wurden uns bis zuletzt leider nicht genehmigt. Wir haben daher beschlossen die Rücklagen der Gemeinde hinzuzuziehen und befinden uns ganz aktuell in der Umsetzung: Die verbliebenen Fenster in Saal, Küche und Sakristei werden ausgetauscht und wir warten nur noch auf Materiallieferungen, um auch die Wärmedämmung anzugehen. Beide Projekte werden dann voraussichtlich noch 2022 fertiggestellt sein.

In diesem Jahr bitten wir wieder um Ihre Unterstützung. Wir möchten 2023 die energetische Sanierung des Gemeindehauses mit zwei Projekten weiterführen: Zum einen werden wir die Elektrik modernisieren, um auch energiesparende Leuchtmittel einsetzen zu können. Zum anderen planen wir eine Photovoltaikanlage zu installieren, mit der wir den Bedarf des Gemeindehauses klimafreundlich aus eigener Stromerzeugung abdecken können. Wir würden uns freuen und wären Ihnen dankbar, wenn Sie unsere Anliegen auch in diesem Jahr wieder unterstützen.

DER KAPELLENVORSTAND

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes Davenstedt	DE17 5206 0410 7001 0714 08
Verwendungszweck:	714-63-SPEN FGS 2022.23
Ev.-luth. Kapellengemeinde Velber	DE96 5206 0410 7001 0760 00
Verwendungszweck:	760-63-SPEN FGS 2022.23

Mit dem neuen Stellenplan für unsere Gemeinden gibt es Veränderungen bei den Diakonen und Diakoninnen. Miriam Günther und Frank Rensing haben sich neu orientiert und verlassen unsere Kirchenregion Ende des Jahres, dafür wird ab Januar 2023 Anne-Katrin Marmann bei uns als Diakonin arbeiten.

Wir laden herzlich ein zur Verabschiedung von Miriam Günther und Frank Rensing am 4. Dezember 2022 um 14 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Ahlem und zur Begrüßung von Anne-Katrin Marmann am 29. Januar 2023 um 15 Uhr in der St.-Johannes-Kirche in Davenstedt.

DANKE für die schöne Zeit

In diesem Jahr habe ich mit einem Studiensemester eine Auszeit für mich eingelegt. Dabei hatte ich viel Zeit und Abstand zum Nachdenken und am Ende habe ich den Entschluss gefasst, von meiner jetzigen Stelle Abschied zu nehmen und einen anderen Weg zu gehen.

Über 20 Jahre durfte ich als Diakon hier in der Region arbeiten.

Meine Frau Kerstin und ich, wir hatten uns immer eine Stelle geteilt und konnten uns bis zu ihrem Tod vor 5 Jahren wunderbar darin ergänzen.

Anfangs im Jugendzentrum und später in der Gemeinde der Martin-Luther-Kirche, in Nachfolge von Diakon Frank Piepenbrink. Nachdem die Diakoninnen Susanne Hache und Margit Gürge-Grossmann aufgrund von Personaleinsparungen gegangen waren, übernahmen wir die Verantwortung der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchenregion West:

Wichtig war uns die Schulung von Jugendlichen zu Gruppenleiter*innen, denen wir immer viel Freiraum in der Umsetzung eigener Ideen gegeben haben.

Ich erinnere mich gerne an das gemeinsame Vorbereiten mit den Teamer*innen: Das Herumspinnen beim Überlegen von tollen Mottos, Methoden und Inhalten von Konfirmand*innen-, Kinder- und Jugendfreizeiten. Von Kinderferientagen, Krabbel-, Kita- und Kindergottesdiensten sowie -andachten.

Diese Zeit scheint nicht nur mich geprägt zu haben, sondern auch Jugendliche, Praktikant*innen und FSJ'ler*innen der Region. Immer wieder haben sich einige von ihnen dazu entschieden, ein Studium im Bereich Religionspädagogik und Soziale Arbeit zu beginnen oder einen ähnlichen Berufsweg einzuschlagen.

Mein Herz hat besonders für den Zirkus Maluki geschlagen:

20 Jahre lang konnten Kinder und Jugendliche einer großen Altersspanne in unterschiedliche Rollen schlüpfen und Artist*innen, Künstler*innen oder Schauspieler*innen in sich entdecken. Auf unseren Gemeindefesten, bei Stadtteilveranstaltungen auf dem Davenstedter Platz, im Kulturtreff Badenstedt und im Ahlemer Willy-Spahn-Park gaben wir immer wieder Auftritte, oder Kinder konnten sich selbst beim Jonglieren mit Tüchern, Bällen, auf dem Drahtseil ... ausprobieren.

Höhepunkte waren die großen Zirkus-Theaterstücke in der Martin-Luther-Kirche, bei denen u.a. unterschiedliche Chöre, das Café Faire Bohne und die Clownin Patricia Harlos mitgewirkt haben: Sternenzauber, Schneezauber, Zeitzauber, Spiegelbilder, Mit 17 hat man noch Träume, Schwarze Zitronen, Dein perfekter Lebensweg, Flow Markt - Was bleibt.



privat Frank Rensing

Und was bleibt mir? Eine schöne Erinnerung an die Zeit mit Euch - und ich bleibe ja auch in Ahlem wohnen.

Zum Abschied schreibe ich hier noch einmal den Segenswunsch, den ich immer wieder gerne mit Kindern mit Bewegungen gesprochen habe: Die Straße komme dir entgegen – die Sonne schein warm in dein Gesicht – der Regen falle sanft auf deine Schultern – der Wind stärke dir den Rücken – und Gott halte dich schützend in seiner Hand – bis wir uns wiedersehen.

Diakon Frank Rensing

Vier Jahre. Wachsen und begleiten.

Ein Wachsen und Begleitetwerden in meinem Anerkennungs Jahr, das ich im Oktober 2018 in der Kirchenregion und in der Gedenkstätte Ahlem begonnen habe. Mit einem ganz besonderen Gottesdienst wurde ich danach im November 2019 in der Ahlemer Martin-Luther-Kirchengemeinde als Diakonin eingesegnet.

Dieses Ereignis wird in meinem Herzen bleiben, genauso wie die Begegnungen, das gemeinsame Nachdenken und Kreativwerden und natürlich die Freizeiten mit ihrem besonderen Geist.

Und auch ich durfte mit Staunen viel Wachsen begleiten: Junge Menschen, die ihre Potenziale und Gottes Blick auf sich und die Welt entdecken.

Mir war es immer ein großes Anliegen, die jugendlichen Teamenden bei allen KUFs, Kinderferientagen, Trainee-Schulungen und Jugendgottesdiensten einzubeziehen, ihnen zuzuhören und ihre Vorstellungen mit ihnen gemeinsam umzusetzen.

Danke für all die schönen Stunden hier in der Kirchenregion! Danke an die Kolleg*innen, die mir bei so mancher Frage beratend zur Seite gestanden haben! Und natürlich danke an all diejenigen, die mit Freude und Engagement hier in der Kirchenregion tätig sind und waren!

Ich verabschiede ich mich nun schweren Herzens von der Kirchenregion West und wünsche der neuen Diakonin ein gutes Ankommen, Kennenlernen und Wohlfühlen!

Diakonin Miriam Günther



privat
: Miriam Günther

Mein Name ist Anne-Katrin Marmann.

Ich bin Diakonin und arbeite ab Januar 2023 in der Kirchenregion West.

Darauf freue ich mich schon sehr!

Im Großen und Ganzen bin ich für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig. Was genau das bedeutet, werden wir im Team noch gemeinsam besprechen.

Ich freue mich schon auf die Begegnungen und Gespräche, von den Traditionen der Region zu erfahren und meine eigenen Ideen mit einzubringen.

Auf ein gutes Miteinander!

Diakonin Anne-Katrin Marmann



privat
: Anne-Katrin
: Marmann

Unterm Glockenturm...

Glen More Ensemble

Konzert am Freitag, 17. Februar 2023 um 20:00 Uhr
in der St.-Johannes-Kirche



Das Glen More Ensemble versammelt fünf junge MusikerInnen, die ihr Instrumentalstudium teils mit klassischem Schwerpunkt, teils im Bereich Jazz abgeschlossen haben. Ihr Spiel ist einfühlsam und feinsinnig und immer eine Einladung, genau hinzuhören. Das „Glen More“ (gälisch gleann mòr) markiert eine natürliche Grenze, die sich durch das

schottische Hochland zieht: ein Ort voller Geschichten und Mythen, dessen atemberaubende Landschaften schon viele Generationen von DichterInnen und MusikerInnen inspiriert haben.

Im Programm „Songs & Tales from the Isles“ hat sich das Glen More Ensemble zur Aufgabe gemacht, Texte britischer Dichter in einer Melange aus Folk, Jazz, Pop und Elementen der Alten Musik neu zu vertonen. Dabei entwickelt das Ensemble eine ganz eigene Klangwelt...

Eintritt: 12,- Euro
erm. 10,- Euro.



Anmeldung im Kulturtreff empfohlen.

Ein Wiedersehen mit der Big Band Swing-O-Matic Benny Carters "Kansas City Suite" - auf Reise durch Kansas City

Konzert am Montag, 23. Januar 2023 um 19:30 Uhr
in der St.-Johannes-Kirche

Kommen Sie mit auf die Reise in das Kansas der 1940'er Jahre! Flanieren Sie auf dem Boulevard durch die Stadt und



erleben Sie in den Clubs und Bars den Jazz in all seinen Facetten.

Im Auftrag von Count Basie fing der Komponist Benny Carter die Atmosphäre der Clubs in Kansas City ein und verfasste die "Kansas City Suite". Jeder Titel hat einen besonderen Stil und es fällt nicht schwer, sich von dieser Musik begeistern zu lassen.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Der Monat ist mal wieder länger als das Geld reicht!



Das Team des Mobilten Treffs möchte Menschen in Davenstedt, Baden-

stedt und Ahlem bei der Entlastung des Haushaltsbudgets unterstützen. Wenn Sie wollen, schauen wir gemeinsam auf ihre Einnahmen und das, was sie ausgehen. Dieses gibt ihnen oftmals schon die Sicht auf Ausgaben, die sie verändern können.

Zusätzlich möchten wir mit ihnen überlegen, wie sie mit einfachen Mitteln Strom, Heizung und Wasser sparen können und damit auch Geld einsparen. Da-

zu können wir Hinweise und Tipps geben. Wenn es nötig ist, helfen wir auch bei der praktischen Umsetzung.

Schauen sie vorbei und sprechen sie uns an. Bis zum 13. Februar sind wir auf dem Marktplatz in Davenstedt. Geöffnet haben wir mittwochs, donnerstags und freitags von 15-17 Uhr.

Vom 22. Dezember bis 5. Januar machen wir eine Winterpause. Ab Mitte Februar wollen wir an der Martin-Luther-Kirche Ahlem stehen.

DAS TEAM DES MOBILTEN TREFFS

Von Teufeln und Taufen

Sprache und Literatur im niederdeutschen Raum im Mittelalter

Ein musikalisch gestalteter Vortrag
am Freitag, 2. Dezember 2022 um 19:00 Uhr
in der St.-Johannes-Kirche

Schriftliche, gar literarische Zeugnisse aus Davenstedt aus der Zeit um das Jahr 1000 sind uns nicht überliefert. Das heißt aber nicht, dass es in diesem Raum im frühen, hohen und späten Mittelalter gar keine Textproduktion gegeben hat. Der Beitrag nimmt dazu vier Aspekte in den Blick: Die Sprache, die man in Davenstedt um das Jahr 1000 gesprochen hat. Die Literatur, die in dieser Sprache verfasst wurde. Die Orte, an denen niederdeutsche Literatur entstanden ist und die Art und Weise, wie diese Texte in unsere Zeit überliefert wurden.

Künstlerisch gestaltet wird der Abend mit Musik aus dem Mittelalter.

Referentin:

Prof. Dr. Caroline Emmelius
(Universität Eichstätt)

Musik:

Miriam Al Naieb und Magdalena Ellmer
(Blockflöten, Gemshorn, Krummhorn, Percussion)

Eintritt frei. Anmeldung im Gemeindebüro St. Johannes empfohlen.

Mail: KG.Johannes.Hannover-Davenstedt@evlka.de

Tel.: 0511 49 68 02

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kuturtreff Plantage und der Arbeitsgemeinschaft Davenstedter Vereine.



1000 Jahre Davenstedt



1000 Jahre Davenstedt

1941 Johanna und Salli Birkenruth werden nach Riga deportiert

Im Juli 1940 bezogen Johanna (geb. Gottschalk, *1886 Geilenkirchen,) und Salli Birkenruth (*1882 Linden) kurz nach ihrer Heirat eine Mietwohnung im Dachgeschoss des Hauses von Fleischermeister Stucke in der Davenstedter Straße 156.



Haus Nr. 156 (linke Doppelhaushälfte)

Foto: Ausschnitt Ansichtskarte 1960iger Jahre;
Sammlung Kulturtreff Plantage

Jahre der Diskriminierung lagen hinter ihnen: Salli Birkenruth war mit Beginn des Nationalsozialismus bei seinem Arbeitgeber im Lindener Hafen vom Lagermeister zum einfachen Arbeiter degradiert

Neue Serie zur Geschichte Davenstedts

In nicht chronologischer Reihe wird Jörg Herzog in den folgenden Gemeindebriefen weitere Ereignisse oder Zeugnisse aus Davenstedts Geschichte vorstellen.

diert worden. Wie es ihnen in Davenstedt erging, wissen wir nicht. Aber zur Ruhe kamen sie nicht: Der berüchtigte NSDAP-Gauleiter Lauterbacher sorgte dafür, dass Anfang September 1941 die jüdischen Familien in Hannover aus ihren Wohnungen vertrieben und unter katastrophalen Umständen in etwa 20 Häusern zusammengedrängt wurden. Birkenruths aus Davenstedt kamen in das Wohnhaus Scholvinstr. 12 (Steintor). Mit der Ghettoisierung in sogenannten „Judenhäusern“ waren für die beabsichtigten Deportationen die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen.

Die Bürokratie war unerbittlich: Einen Monat vor ihrer Deportation mussten Birkenruths Auskunft über ihre Vermögensverhältnisse geben. Nur noch wenige Möbel, etwas Bettwäsche und Handtücher werden angegeben sowie 100 Reichsmark „Barmittel“. Johanna Birkenruth war zuletzt beschäftigt als

Stichwort: Stolpersteine

Seit Dezember 2007 werden in der Landeshauptstadt Hannover die Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig verlegt. Die messingfarbenen Platten in der Größe von Pflastersteinen, die in die Straße eingelassen werden, weisen auf den letzten freiwilligen Wohnort von Opfern des Nationalsozialismus in Deutschland hin.

Die Verlegeorte sowie detaillierte Informationen und die Biographien zu den Opfern des Nationalsozialismus aus Hannover, die mit einem Stolperstein bedacht sind, können seit Juni 2013 auf einer digitalen Stadtkarte unter www.hannover-gis.de unter dem Thema "Erinnerungskultur" abgerufen werden.

www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Architektur-Geschichte/Erinnerungskultur/ZeitZentrum-Zivilcourage/Städtische-Erinnerungskultur/Stolpersteine

Hausangestellte im Israelitischen Krankenhaus, Salli Birkenruth arbeitete inzwischen als Kutscher. Auch der Umstand, dass er als Kriegsbeschädigter des I. Weltkrieges eine Rente erhielt, konnte ihr Schicksal nicht abwenden.

Opernplatz und in der Gedenkstätte Ahlem sind ihre Namen zur Erinnerung angebracht. Im nächsten Jahr sollen vor dem Haus Davenstedter Straße 156, ihrem letzten freiwillig gewählten Wohnsitz, „Stolpersteine“ verlegt werden.

Am 15.12.1941 wurden Birkenruths zusammen mit 999 weiteren Jüdinnen und Juden über Ahlem und den Bahnhof Linden-Fischerhof in das Ghetto Riga deportiert. Der Tag des Todes von Salli Birkenruth ist nicht bekannt. Für Johanna Birkenruth war das Leiden noch nicht zu Ende. Sie war seit August 1944 im KZ Stutthof, auch ihr Todestag ist nicht bekannt. Am Mahnmahl für die ermordeten Juden Hannovers auf dem

JÖRG HERZOG

Quellen: Adressbücher der Stadt Hannover; Stadtarchiv Hannover Hausstandsbücher/Meldekarten; Nieders. Landesarchiv HA Hann. 210 Acc 2004/023 Nr. 845, 846; Grabe u.a., Unter der Wolke des Todes leben. Hannover im II. Weltkrieg Hamburg 1983; Berlitz-Jackstien/Kreter (Hg.), Abgeschoben in den Tod. Die Deportation von 1001 jüdischen Hannoveranerinnen und Hannoveranern am 15. Dezember 1941 nach Riga, Hannover 2011. Vielen Dank an Dr. Florian Grumbles vom ZeitZentrum Zivilcourage für die Unterstützung bei der Recherche.

Anzeigen

Lohnsteuerhilfverein

lhF Fuldata e. V.
Brigitte Heinrich

Karbonweg 9 - 30455 Hannover

Tel. 0511 2 15 96 16

Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und Pensionäre finden bei uns Beratung und Hilfe in Steuersachen gem. § 4 Nr.11 StBerG.

Wir sind für Sie da!

Tel. 0511 / 92 99 10

SEIT 5 GENERATIONEN
IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER

Teichstraße 5
Mühlenbergzentrum 5a
Göttinger Chaussee 173
Göttinger Landstraße 31A (Hemmingen)

www.lautenbach-bestattungen.de

Gebr. Lautenbach
Bestattungshaus





Yoga für Dich - neue Kurse starten

Raum schaffen für gesundheitsfördernde Bewegung und Kräftigung, durchatmen, zur Ruhe kommen und Entspannung finden.

stefanie liskow
www.yogarot.de | 0157 7427 0298



RÄUMUNGSEXPERTEN

- Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung
- Umzüge in Seniorenresidenzen
- Professionelle Einlagerungen

Wir machen uns gerne vor Ort ein Bild und erstellen Ihnen ein kostenfreies und unverbindliches Angebot.

Tel. & WhatsApp: **0511 / 37 43 88 31**
mail@raeumungsexperten.de www.raeumungsexperten.de
RÄUMUNGSEXPERTEN (kagota GmbH), Untere Steinbreite 21, 30455 Hannover

Baumschule GLOGER 

30926 Seelze-Velber • Stadtweg 10
Tel. 0511/406193 • Fax 0511/486643

Wir stehen für eigene Pflanzenproduktion, das Individuelle, jahrzehntelange Erfahrung und für fachkundige Beratung

Geschäftszeiten:
Mo.- Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr



z.B. Begehbarer Schrank mit Lamellentüren

Möbel nach Maß



MESSERSCHMIDT
Tischlermeister und Innenarchitekt
Tischlerei Messerschmidt, Stemmer Straße 6a
30926 Seelze/Lathwehren, Telefon 05137 90951-0
info@messerschmidt-diewohnfuehlquelle.de
messerschmidt-diewohnfuehlquelle.de



z.B. Sideboard individuell gefertigt

Tischlerarbeiten aller Art • KOMPETENT • KREATIV • NACHHALTIG

Optik
FÖRSTENBERG
 Brillen · Kontaktlinsen

Davenstedter Markt 16 B
 30455 Hannover
 Tel. 0511 / 49 49 42



RUTH ISBERNER

well feeling Massage- & Wellnesstherapeutin

Rückenmassage	Hot-Stone-Massage
Gesichtsmassage	Kräuterstempelmassage
Fußreflexzonenmassage	Moorstempelmassage
Beinmassage	Salz-Öl-Massage
Ganzkörpermassage	Gesichtsbehandlung
Aromaölmassage	

Geveker Kamp 58 • 30453 Hannover-Davenstedt
 Fon: 0511 7003 86 84 • Fax: 0511 7003 86 80
www.well-feeling-davenstedt.de
info@well-feeling-davenstedt.de



Michael Isberner

Praxis für Physiotherapie
 und Krankengymnastik

Krankengymnastik	Schlingentisch
Manuelle Therapie	Heiße Rolle
Bobath für Erwachsene	Eisanwendung
Manuelle Lymphdrainage	Elektrotherapie / Ultraschall
Klassische Massage	Kopfschmerztherapie
Fangopackung / Naturmoor	Fußreflexzonenmassage
Heißluft / Rotlicht	Flexi-Bar-Training
Extensionsbehandlung	Kinesio Tape

Geveker Kamp 58 • 30453 Hannover-Davenstedt
 Fon: 0511 7003 86 86 • Fax: 0511 7003 86 80
www.physio-davenstedt.de
termin@physio-davenstedt.de

Dipl.-Ök. Iris Meyer-Weidemann
Steuerberaterin

Davenstedt
 Hildeboldstr. 6a
 30455 Hannover

0511 8 09 43 19
www.mw-steuer.de

Private Steuererklärungen
Betriebliche Steuererklärungen
Jahresabschlüsse
Finanz- und Lohnbuchführung
Erbschaft- und Schenkungssteuer
Betriebswirtschaftliche Beratung
Existenzgründungen

*Den Moment genießen -
 die Erinnerung bewahren.*



BESTATTUNGsinSTITUT
 BÖCKER-MEINECKE

BESTATTUNG & VORSORGE.

Wir sind für Sie da. Tag und Nacht. Tel. 0511 / 49 02 28

Bestattungsinstitut Böcker-Meinecke · Grünaustraße 7 · 30455 Hannover · www.boecker-meinecke.de

Kirchenzentrum Davenstedt

Westside Gospel Singers

donnerstags von 19:30 - 21:30 Uhr
Sybille Hansen
westsidegospelsingers.wir-e.de

Kinderchor

dienstags von 17:00 - 18:00 Uhr
Markus Völker, 0172 8 21 72 73,
markus.voe@gmx.de

Tanz mit - bleib fit: gesellige Tänze

mittwochs von 15:00 - 16:30 Uhr
Ursula Schumacher, 0511 49 02 06

Flötengruppe für Erwachsene

montags um 19:30 Uhr
Leitung: Miriam Al Naieb, 0172 2 93 50 70

Gesellige Nachmittage für Ältere

im Dez.22: zweiter Donnerstag ab 14:30 Uhr
ab Jan.23: jeden zweiten Dienstag ab 14:30 Uhr

Doppelkopf-Spieleabend

Donnerstag, 1. Dezember, 12. Januar und
2. Februar um 19:30 Uhr

BRIDGE für Anfänger

dienstags und donnerstags von 10 - 12 Uhr
und dienstags von 17 - 19 Uhr
Illa Kloss, 0511 48 24 58

Café im Dorf

Nächster Termin im Frühjahr 2023
cafeimdorf@gmx.de

Offene Gruppe für Suchterkrankungen

dienstags von 19:30 - 21:00 Uhr
Eberhard Friedel, 0511 40 10 04

Besuchsdienstkreis

jeden 4. Montag im Monat ab 18:00 Uhr
Uwe Siemers-Ziegler

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstandes Davenstedt

jeden 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr

Gemeindehaus Velber

Fenster-Café

Nächster Termin im Frühjahr 2023

Senioren-Café

Sonnabend, 11. März 2023 um 15:00 Uhr

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands CPD e.V.

im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-
Kirchengemeinde Badenstedt

Kontakt: Johannes Welsch, 0152 31 81 908
pfadfinder-badenstedt@gmx.de

6 - 11 Jahre

mittwochs von 17:00 - 18:30 Uhr

12 - 16 Jahre

nach Absprache montags von 17:00 - 19:00 Uhr



Bibelgarten Velber

Kapellenbrink 1

Führung mit individuellem

Termin nach Absprache:

Heike Teves, 0511 48 23 44

Kinderseite

Lösung des Irrgartens: Weg B

Lösung des Suchbildes

Straßenschild, Flamingo, Giraffe, Kirche,
Fernglas

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Johannes-Kirchen-
gemeinde Davenstedt und Kapellengemeinde Velber,
Altes Dorf 10, 30455 Hannover

Redaktion: U. Siemers-Ziegler (ViSdP), J. Rebsch,
H. Bruns (Anzeigen), H. Genz, D. Grün, M. Welzel,
C. Spengler (regionale Gottesdienst- u. Jugendseiten)

Anschrift der Redaktion:

Altes Dorf 10, 30455 Hannover

Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Erscheinungsweise: 5x im Jahr

Auflage: 6 600

Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte in Hannover-
Davenstedt (5 600) und Seelze-Velber (1 000)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die
Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Alle
Bilder sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, von
privat oder aus den Bilddatenbanken pixabay.com
oder pexels.com entnommen.

St.-Johannes-Kirchengemeinde Davenstedt

Altes Dorf 10, 30455 Hannover

Gemeindebüro Kerstin Schröder, 0511 49 68 02, Fax: 0511 47 50 345
dienstags und donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr

E-Mail Davenstedt: kg.johannes.hannover-davenstedt@evlka.de
Velber: kapellengemeinde.velber.seelze@evlka.de

Website www.stjohannes-davenstedt.de

Pfarramt (Sprechzeiten nach Vereinbarung)	Uwe Siemers-Ziegler	Langrederstraße 11, 30455 Hannover 0511 49 82 65
	Johannes Rebsch	An der Eiche 9, 30926 Seelze 0511 40 20 45
Vikarin	Annika Rimpler	0511 49 68 02
Küster	Davenstedt	Holger Grädler 0511 49 68 02, 0177 5 97 34 88
	Velber	Wieland-Werner Schweer 0152 56 34 56 70
Diakone in der Kirchenregion West	Klaus Bulenz	0511 47 50 346 diakon.bulenz@region-west.de
	Miriam Günther	0178 3 05 98 99 diakonin.guenther@region-west.de
	Frank Rensing	0511 48 40 510 diakon.rensing@region-west.de
Kindergarten Davenstedt	Carina Aue	Langrederstraße 11, 30455 Hannover 0511 49 94 25 kts.davenstedt.hannover@evlka.de
Diakoniestation West		0511 65 52 27 30
Mobiler Treff	Michael Schroeder-Busch	0159 04 44 61 00 mobiler-treff@dw-h.de
Sozialberatung montags 10 - 12 Uhr	Michael Schroeder-Busch	0159 04 44 61 00
Kapelle, Gemeindehaus und Bibelgarten in Velber		Kapellenbrink 1, 30926 Seelze
Vermietung Gemeindehaus	Pia Bank	0173 2 47 79 22 bank.pia@web.de
Bibelgarten	Heike Teves	0511 48 23 44

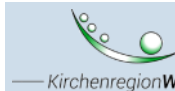
Spendenkonto (Empfänger - IBAN - Verwendungszweck) bei Evangelische Bank eG

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes Davenstedt	Ev.-luth. Kapellengemeinde Velber	St.-Johannes-Stiftung Davenstedt und Velber
DE17 5206 0410 7001 0714 08	DE96 5206 0410 7001 0760 00	DE86 5206 0410 7001 0916 03
714-63-SPEN <i>Stichwort</i>	760-63-SPEN <i>Stichwort</i>	916-82-ZUST St.-Johannes-Stiftung

St.-Johannes-Stiftung
St.-Johannes-Kirchengemeinde Davenstedt und Kapellengemeinde Velber

Website stjohannesstiftung.wir-e.de

Seit 2008 wurden Zuschüsse von mehr als 140.000 € zum Gebäudeunterhalt, zu Renovierungen und zum Personalhaushalt gegeben.



— Kirchenregion West —

In Hannovers Westen haben sich die drei Kirchengemeinden Martin Luther, Paul Gerhardt und St. Johannes mit der Kapellengemeinde Velber zur *Kirchenregion West* zusammengeschlossen. Die Gemeinden sind weiterhin selbstständig, arbeiten aber in vielen Bereichen zusammen.

...schnell notiert...

Termine in dieser Ausgabe:

- 27.11. Gottesdienst Brot für die Welt → S.08
- 30.11. Andacht im Advent → S.13
- 02.12. Vortrag „Von Teufeln und Taufen“ → S.21
- 02.12. Velber: Advents-Fenster → S.09
- 04.12. Ahlem: Verabschiedung Diakone → S.18
- 04.12. Blockflöten-Duokonzert → S.12
- 07.12. Andacht im Advent → S.13
- 09.12. Velber: Advents-Fenster → S.09
- 11.12. Adventsbasar → S.07
- 14.12. Andacht im Advent → S.13
- 16.12. Velber: Advents-Fenster → S.09
- 06.01. Lichterkirche → S.12
- 15.01. Kirche im Dorf → S.12
- 23.01. Big Band Swing-O-Matic → S.20
- 29.01. Begräbung neue Diakonin → S.18
- 17.02. Glen More Ensemble → S.20
- 19.02. Grünkohlwanderung → S.13

**UNTER
VORBEHALT**